



Stückgutfeuerungsanlage – Ansuchen im Mitteilungsverfahren für bestehende Objekte

gemäß § 3a Salzburger Baupolizeigesetz

| | | | |
|---|---|------------|-----------|
| Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Bewilligungswerbers | | | |
| Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Verfassers der Unterlagen | | | |
| Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Grundeigentümers | | | |
| Bezeichnung des Bauvorhabens gemäß § 2 Baupolizeigesetz Errichtung oder erhebliche Änderung von technischen Einrichtungen | Kurzbeschreibung der baulichen Maßnahme: | | |
| Grundstücksdaten | Gst | EZ | KG |
| Adresse des Ausführungsortes der baulichen Maßnahme | | | |
| Der Mitteilung sind anzuschließen: 1. eine Bezeichnung bzw Beschreibung der geplanten Maßnahme; 2. planliche Darstellungen, soweit diese zur Erkennbarkeit der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erforderlich sind. | <input type="checkbox"/> | liegt bei | |
| | <input type="checkbox"/> | liegen bei | |

Unterfertigung der Mitteilung

durch den **Bewilligungswerber**, der gegenüber der Bauabteilung für die Richtigkeit der Unterlagen haftet.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift(en) Antragsteller

Der Verfasser der Pläne und technischen Beschreibung bestätigt ausdrücklich, über die gesetzlich erforderliche Planungsbefugnis zu verfügen und haftet gegenüber der Baubehörde für die Richtigkeit der Unterlagen. Der Verfasser der Unterlagen bestätigt weiters, dass alle im Zeitpunkt des Bauansuchens geltenden baurechtlichen Anforderungen eingehalten werden.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des Verfassers der Unterlagen